

Buchbesprechung:

Mario MARKUS: *Unsere Welt ohne Insekten? Ein Teil der Natur verschwindet.* – Frankh-Kosmos Verlag, Stuttgart 2014. 248 Seiten 100 Farbfotos. ISBN 978-3-440-14336-0.

Für den ehemaligen Physikprofessor Mario Markus ist die Überbrückung der „zwei Kulturen“ Naturwissenschaft und Kunst ein großes Anliegen. So hat er sich neben seiner Tätigkeit am Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie in Dortmund auch mit Fraktalgrafiken und Poesie beschäftigt. Die literarische Begabung spürt man auch in seinem Buch *Unsere Welt ohne Insekten?* In zahlreichen essayartigen Kurzkapiteln berichtet er über die Besonderheiten und Absonderlichkeiten in der Welt der Insekten (und einiger Arthropoden), dabei schreibt er ebenso kurzweilig wie interessant. Man merkt die Begeisterung des Autors für Insekten, die in seiner Jugend mit Studien an den Ameisen im heimischen Garten in Chile begründet wurde. Dass dabei die wissenschaftliche Basis stets gewahrt bleibt, hebt das Buch aus einer Reihe populärwissenschaftlicher Werke hervor – nicht nur das ausführliche Stichwortverzeichnis, das auch alle wissenschaftlichen Artnamen enthält, ist ein Zeichen dafür. Die 100 hervorragenden Farbfotos sind sorgsam ausgewählt, ausführlich kommentiert und mit einem ausführlichen Quellenregister belegt, in dem sich übrigens auch die Namen etlicher MEG-Mitglieder finden lassen.

Wer aufgrund des Titels ein Buch in der Tradition von Rachel CARSONS *Der stumme Frühling* erwartet, wird etwas in die Irre geführt, denn der Hauptteil des Buches besteht eher darin, dem Leser vor Augen zu führen, *was* wir verlieren, wenn die Insekten verschwinden, nicht zuletzt auch im kulturellen Kontext. Das letzte Viertel handelt dann aber doch auch vom *Warum* und von der Frage, *wie* sich die Situation für die Insekten verbessern lässt. Es ist ja nicht nur der Artenschwund, sondern auch der Verlust an Individuen, der so besorgniserregend ist. Die meisten Entomologen hierzulande werden wohl in den letzten Jahren die Beobachtung gemacht haben, dass sogar kommunale Arten, die bislang immer „da“ waren, plötzlich kaum mehr zu finden sind. Um so erschreckender ist das, was auch der weitgereiste Mario Markus beschreibt, dass nämlich weltweit ein dramatischer Rückgang an Insekten zu beobachten ist. Dass dies vielen seiner Mitmenschen egal ist, schmerzt ihn besonders, weshalb er sie wachrütteln will.

In diesem schönen und wirklich lesenswerten Buch wird auch der erfahrene Entomologe viele faszinierende Geschichten aus der Biologie der Insekten entdecken, die er noch nicht gekannt hat. Besonders zu empfehlen ist das Buch z.B. auch als Geschenk an Mitmenschen, denen die entomologische Leidenschaft eher suspekt ist – sie werden die Welt der Insekten mit anderen Augen sehen!

J. SCHUBERTH



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [106](#)

Autor(en)/Author(s): Schubert Johannes

Artikel/Article: [Buchbesprechung 12](#)